

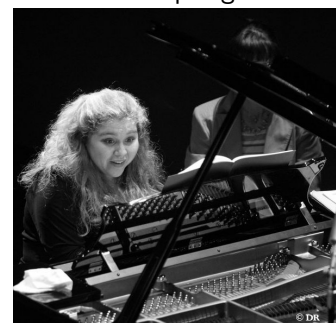
HAMBURGER SYMPHONIKER

PRESSEMITTEILUNG 18. Juni 2014

## Umbesetzung für das 10. Symphoniekonzert am 22.06.14: Plamena Mangova statt Yuja Wang am Klavier

Den Solopart in Tschaikowskys 1. Klavierkonzert am Sonntag, 22. Juni, um 19 Uhr im Großen Saal der Laeishalle wird **Plamena Mangova** (Foto) übernehmen. Die bulgarische Ausnahme-Pianistin springt **für die kurzfristig erkrankte Yuja Wang** ein. Am Pult steht **Guy Braunstein**, Erster Gastkünstler der Hamburger Symphoniker.

„Ich freue mich sehr, dass sich Plamena Mangova spontan bereit erklärt hat einzuspringen“, sagt **Daniel Kühnel**, Intendant der Hamburger Symphoniker. „Auf der Bühne ist sie einfach einzigartig. Von den ersten Takten an begeistert sie das Publikum mit ihrem intensiven Spiel und ihrer umwerfenden Ausstrahlung. Wie genau sie es schafft, den Saal immer wieder aufs Neue so zu bannen, ist das Geheimnis dieser einzigartigen Künstlerin, deren Debüt bei den Hamburger Symphoniker für die Saison 2015/16 geplant war und nun vorgezogen werden kann.“



Ein Ausschnitt aus ihrer Biografie: 1980 geboren, wurde Plamena Mangova 2007 entdeckt, als sie den 2. Preis beim Wettbewerb **Reine Elisabeth in Brüssel** erhielt. Es folgte ein **Diapason d'Or de l'Année** ("Goldene Stimmgabel" des Jahres) für ihre erste Solo-CD. Darüber hinaus ist sie Preisträgerin des Festivals Juventus in Frankreich und anderer wichtiger internationaler Wettbewerbe (Paloma O'Shea, Santander; Vittorio Gui, Florenz; Prix Granados d'Alicia de Larrocha).

Ihre musikalische Intensität wird weltweit, von Tokio bis St. Petersburg auf den großen europäischen Bühnen bejubelt, wie z.B. in den **Philharmonien in Berlin, Essen und Köln**, dem Theater Champs-Élysées in Paris, dem **Concertgebouw in Amsterdam**, dem Gewandhaus zu Leipzig, der Philharmonie Luxemburg, dem Palais des Beaux Arts in Brüssel und dem Klavierfestival la Roque d'Anthéron.

Nach einer **Gesamtaufnahme der Werke für Geige und Klavier von Prokofjew** mit Tatiana Samouil (Zypern), die bei *Fuga Libera* erschien, folgte die erste Schostakowitsch Solo-CD. Eine brillante Aufnahme der Kammermusik Schostakowitschs entstand gemeinsam mit Natalia Prishpenko, Sebastian Klinger und Tatiana Melnichenko. Diese Aufnahme erhielt den „Superfonic Prize des Pizzicato Magazins“ (Luxemburg). Ihre Beethoven gewidmete CD wurde ebenfalls **mit Begeisterung von der Kritik aufgenommen** (5 Diapasons, „Le Choix“ France Musique), und die Burleske von Strauß mit dem Belgischen Nationalorchester und Walter Weller erhielt ebenfalls 5 Diapasons d'Or. Ihre letzte Aufnahme bei *Fuga Libera* – Brahms, Klavierkonzert Nr. 1, wieder mit dem Belgischen Nationalorchester und Walter Weller – wurde von Bryce Morisson, Kritiker des „Gramophone Magazine“, hoch gelobt.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<http://www.eas-musikmanagement.de/plamenamangova/plamena-mangova-bio-de>

Olaf Dittmann  
Presse und Kommunikation  
+49 (0)176 101 43 529  
[o.dittmann@hamburgersymphoniker.de](mailto:o.dittmann@hamburgersymphoniker.de)